



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXXVI. Die von Wardenberg verkaufen dem Kaland in Perleberg wiederkäuflich eine Hebung im Dorfe Untze, am 24. Juni 1506.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

gern wolle, vnd sich gegen seiner f. g. vnd seiner gnaden nachkomen Ertzbischouen mit ziemlichem gehorsam dinstlich, auch gegen seiner gnaden Ertzbischoflichen kirchen vnd vnderthanen aller gebur gerne halden, doruf gemelter vnser gnedigster herre von Magdeburg etc. seiner personen zu befunder gunst vnd gnaden sulcher vilfeltigen demutigen bete, auch gescheener furbethe von seiner f. g. hofe-Rethen, nach eynen des eides vf dißmall erlaßzen vnd dißze gethane obediencz durch ein hantgelubde angenommen, auch dogegen seiner person vnd kirchen gnedige forderung widerumb zugesagt hatt. Sein f. g. hat doch alßbald darnach vor mir vnden an geschriben Notarien vnd In beyweisen der Capittels-Herrn vnd Hofe-Rethe, als gezceugen, auch vnden benant, offentlich protestiret, das hirmit sein f. g., seiner Ertzbischoflichen kirchen gerechtigkeit durch erlassung disses Juraments des gnanten Bischofs personen allein zu gnaden gescheen, gegen den nachkomen yrer beiden gnaden furderlicht von den zukumpftigen Bischouen zu hanelberg zu fordern ganz vnbegeben wil haben. Presentibus de Capitulo Magd. doctor gunther von Bunaw, Techand, Er albrecht klitzing Senior, Er ditterich klitzing vnd Er albrecht von arnstedt, Thumherrn, die hofe-Rethe doselbs gegenwertig gewest sein, mit nahmen: die hochgebornen, wolgeborn, Edeln, Gestrengen vnd hochgebornen Herrn Adolff, Furst zu anhalt etc., Thumprobst zu Magdeburg, herr Eustachius, Burggraue von Leyfsnig, herre zu penig vnd Thumherre zu halberstad, herre heinrich der mitteler, herre von weyda vnd zu wildenfels, hans kotze, hans von latorff, doctor vlrich Stibler, doctor Gregorius werbig, officiales zu Magdeburg, Hans pock, Hermann von Rolitz vnd ich Caspar Steinbegk, Secretarius, requisitus ad premissa Notarius.

Nach dem Originale im Provinzial-Archiv zu Magdeburg.

CXXXVI. Die von Wardenberg verkaufen dem Kaland in Perleberg wiederkäuflich eine Hebung im Dorfe Uge, am 24. Juni 1506.

Ick achim vnde diderick, heten de wardenberge, wanafflich tho Thuchem, Bekennen witlicken vnde apenbar in vnd mit deßsem vnser apen briue vor vns vnd vnser rechten eruen vnd alsus vor alsuem, Geystlickes edder werlikes standes, de en sen ofte horen lesen, dat wy mit vnd vrygen willen rechtes redelikes kopes hebben vorkofft vnd iegenwardigen vorkopen in krafft desles Breues Den erliken heren gemeynen presteren des kalandes to perleberghe, de nu synth vnd alle eren nakamelyngen presteren des suluen kalandes, Twelff schillinghe perlebergesche weringhe iarlikes paches, belegen In deme dorpe to vntze, In deme haue vnd hounen, de nu bewanet vnd beackerth Symen bock effte we deslen hoff in nathokamenden tiden bewanet, vppe Sunte michaelis dach negeft folgende vnd darna vp alle sunte michel to bringende sodan vorseuen twelff schillinge to perleberge vnd tho vorantwerden den kemeren des gnanten kalandes sunder alle behelp, noch geistlikes ofte werlikes gerichtes hinderinge. Hir vor hebben my achim vnd Diderick, de erliken heren, tho dancke vnd tor noge wol betalt Sofs gulden an munte, alsse to perleberge genghe vnd geue is, in enen summen, De wy in vnser vnd vnser eruen nued

vnd framen gekerth hebben. Ok wil wy desse Twelff schillinghe den vorgnanten heren ein recht gewer wesen vor vns vnd vnse rechten eruen vnd den heren vorrosdensten vnd ane alle besweringe holden, dar de pacht mochte mede vorfwaket werden. Werd ock, dat desse vorfereuen pacht to rechter tyd nicht vth queme, Iso magen de kalandes heren darvmmen panden edder panden laten, Iso vaken en des noeth sy vnde vns vnde vnse eruen dar tho ropen, willen wy em des pachttes rechten behelpen, zo des noeth were. Ock hebben sse vns vnd vnseren eruen gegunt enen wedderkop; wen wie ofte vnse eruen den don willen, schole wy den kalandesheren to perleberge dat vororkunden In den ver hilligen daghen in den paschen vnd darna In sunte Johannes daghe in middeme sommer bynnen perleberge sodan Sofs gulden an munte an enen summen weddergeuen mid sampt deme vorfeten pachte, oft des wes vorbleuen were. Wen sodane betalinge schen is, schal vns desse breff quit, vryg vnde loefs wesen vnd nicht eer. Desse puncte vnd wome sse alle benomen moge, Ock older ofte nyerfunde my achim vnd Diderick, broder, heten de wardenberge, nicht huplick wesen vnd den kalandesheren nicht schedelick. Des to orkunde hebben wy beyde vnse Ingefelgel heten hanghen benedden an dessen apenbreff, De geuen vnd sereuen is na gades borth Dussent viiffhundert, darna im soften Jar ipso die Johannis baptiste.

Nach dem Originale des Pfarrarchives zu Perleberg.

CXXXVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verpfänden dem Achim von der Schulenburg das Schloß und Amt Lenzen, am 5. April 1507.

Von gotts gnaden wir Joachim, kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sunft vor allermeniglich, Das wir vnserm liben getreuen achim van der Schulenburg, Hanfen Son, vnser Slos lentzen In der prignitz mit allen seinen zugehorungen vnd gerechtigkeiten an mollen, vischereyen, holtzungen, ackerwercken, wisen, zehenden, Zinsen, dinsten, Obersten vnd nydersten, strassen Zoll, wy das alles gelegen ist, außerhalb des wasser Zols, In namen eins Rechten widerkauffs vnd amtsweys fur virzehnhundert guldin Reinisch an gold, so zu danck vnd genug wol außgericht vnd betzalt sein, eingegeben vnd verschriben haben, Eingeben vnd verschriben Im vnd seinen erben das gemelt vnser Slos lentzen, wie obftet, widerkauffs vnd amptmans weys, In crafft vnd macht ditz briues, Also das er vnd sein erben dasselb widerkauffs vnd amptmanns weys In haben, besitzen, genissen, gebrauchen vnd auff sein vnd seiner erben eigen cost vnd zerung nach dem besten vermugen getrewlich verwaren vnd bestellen, dy vndertanen, Zum Slos gehorig, bey altem herkomen vnd Iren gerechtigkeiten bleyben lassen, Sy auch darbey von vnsern wegen getreulichen vertaidigen, schutzen, schirmen vnd hanthaben, vnd dyweil er oder sein erben solich Slos mit seiner zugehorung, als obberurth, In besitzung hat, sollen sy daraus an vnser, vnser erben vnd nachkomen wissen, willen vnd volbort keinen krig anheben, Noch machen, sundern sy darmit gantz nach vns richten: wo Inen aber, do gott vor sey, das In krigleuften, dy nicht Irnthalben herquomen, abgewunnen wurde, soll Inen nicht zu schaden komen,